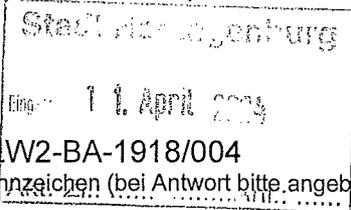


# BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Fachgebiet Anlagenrecht

3100 St. Pölten, Am Bischofteich 1



Beilagen

PLW2-BA-1918/004

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: [anlagen.bhpl@noel.gv.at](mailto:anlagen.bhpl@noel.gv.at)  
Fax: 02742/9025-37231 Bürgerservice: 02742/9005-9005  
Internet: [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) - [www.noel.gv.at/datenschutz](http://www.noel.gv.at/datenschutz)

Bezug

Bearbeitung

+43 (2742) 9025

Durchwahl

Datum

Freibauer Monika

37219

09.04.2024

Betrifft

DSM Austria GmbH

Errichtung und Betrieb von zwei Räumen zur Herstellung und Abfüllung von Flüssigprodukten in der Halle 3 sowie Aufstellung von Rohstoffen in der Halle 3; im Standort: 3130 Herzogenburg, Industriestraße 23, Grst.Nr. 135/1, Politische Gemeinde: Herzogenburg, KG: Oberndorf in der Ebene; **Genehmigungsverfahren**

## Anberaumung einer mündlichen Verhandlung durch

- A) öffentliche Bekanntmachung durch Anschlag und
- B) durch persönliche Verständigung der Verfahrensparteien

Die DSM Austria GmbH hat um Erteilung der gewerbebehördlichen Genehmigung für die Änderung der Betriebsanlage durch **die Errichtung und den Betrieb von zwei Räumen zur Herstellung und Abfüllung von Flüssigprodukten in der Halle 3 sowie der Aufstellung von Rohstoffen in der Halle 3**, im Standort 3130 Herzogenburg, Industriestraße 23, Grst.Nr. 135/1, KG Oberndorf in der Ebene, Gemeinde Herzogenburg, angesucht.

Die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten beraumt hierüber eine Augenscheinverhandlung für

**Donnerstag, den 25.04.2024**

an.

**Treffpunkt: 8:30 Uhr an Ort und Stelle**

Sie werden eingeladen als Beteiligter/Beteiligte persönlich zur Verhandlung zu kommen oder an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten/eine Bevollmächtigte zu entsenden. Sie können auch gemeinsam mit Ihrem/Ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

### Hinweis

**Bitte beachten Sie**

Bevollmächtigter/Bevollmächtigte kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Ihr Bevollmächtigter/Ihre Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (z.B. einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin, einen Notar/eine Notarin, einen Wirtschaftstreuhandler/eine Wirtschaftstreuhandlerin oder einen Ziviltechniker/eine Ziviltechnikerin) vertreten lassen,
- wenn Ihr Bevollmächtigter/Ihre Bevollmächtigte seine/ihre Vertretungsbefugnis durch seine/ihre Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht oder
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem/Ihrer Bevollmächtigten zu uns kommen.

Als **Antragsteller/in** beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen. Wenn Sie aus wichtigen Gründen (zB Krankheit, Behinderung, zwingende berufliche Behinderung oder Urlaubsreise) nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst **Beteiligter/Beteiligte** beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Parteistellung verlieren, soweit Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein.

Außer in der Verhandlung können mündliche Einwendungen bis zum Tag vor der mündlichen Verhandlung während der Parteienverkehrszeiten bei der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten erhoben werden.

In die Projektunterlagen können Sie ebenfalls während der Parteienverkehrszeiten bei der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten einsehen.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

### **Aufforderung**

Sie werden gemäß § 41 Abs. 2 AVG aufgefordert, bis spätestens vor dem Tag der Verhandlung der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten alle Ihnen bekannten Tatsachen und Beweismittel geltend zu machen, da geplant ist, das Ermittlungsverfahren in der Verhandlung für geschlossen zu erklären. Das Ermittlungsverfahren ist danach auf Antrag nur dann fortzusetzen, wenn eine Partei glaubhaft macht, dass Tatsachen oder

Beweismittel ohne ihr Verschulden nicht geltend gemacht werden konnten und allein oder in Verbindung mit dem sonstigen Ergebnis des Ermittlungsverfahrens voraussichtlich einen im Hauptinhalt des Spruches anders lautenden Bescheid herbeiführen würden.

### **Rechtsgrundlagen**

§ 356 der Gewerbeordnung 1994 – GewO 1994

§§ 40 - 44 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG

### **Hinweis:**

Auf die aktuellen Sicherheits- und Hygienebestimmungen zum Verhandlungszeitpunkt wird hingewiesen.

Ergeht an:

**2. Stadtgemeinde Herzogenburg, z. H. des Bürgermeisters, Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg  
mit dem Ersuchen**

- je eine Anberaumung (Verhandlungsverständigung) an den Amtstafeln anzuschlagen und die Projektunterlagen (falls angeschlossen) zur Einsicht bereitzuhalten,
- an der Verhandlung teilzunehmen und vor deren Beginn dem Verhandlungsleiter die Nachweise über den ordnungsgemäßen Anschlag der Anberaumung (Verhandlungsverständigung) an den Amtstafeln, versehen mit dem Anschlags- und Abnahmevermerk, sowie die Projektunterlagen zu übergeben.

- 
1. DSM Austria GmbH, Erber Campus 1, 3131 Getzersdorf bei Traismauer mit dem Ersuchen, die erforderlichen Auskunftspersonen (zB Projektanten bzw. Planverfasser) zur Verhandlung beizuziehen. Weiters wird ersucht, die Projektunterlagen (ausgenommen Pläne) in digitaler Form zur Verhandlung mitzunehmen.
  3. Arbeitsinspektorat NÖ Wald- und Mostviertel, z.H. Herrn Alexander Trauninger, Daniel-Gran-Straße 10, 3100 St. Pölten
  4. Gebietsbauamt St. Pölten, Am Bischofteich 1, 3100 St. Pölten  
Berichtigung der Anberaumung wegen nicht korrekter Aktenzahl mit dem Ersuchen um Entsendung eines Amtssachverständigen für Bautechnik (Ing. Panrok)
  5. Landesstelle für Brandverhütung NÖ, Langenlebarnerstraße 106, 3430 Tulln  
Berichtigung der Anberaumung wegen nicht korrekter Aktenzahl
  6. Josef Zehetner & Söhne Gesellschaft mbH, Ybbsstraße 66, 3300 Amstetten
  7. ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, Praterstern 3, 1020 Wien
  8. Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik, z.H. Dr. Anna Peter  
Berichtigung der Anberaumung wegen nicht korrekter Aktenzahl  
Mit dem Ersuchen um Teilnahme
  9. FRANZ OBERNDORFER GmbH & Co KG, Lambacher Straße 14, 4623 Gunskirchen

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Klimesch

**Angeschlagen am 11.4.2024**  
**Abgenommen am 25.4.2024**